

Diese EU-Pflanzenschutzverordnung scheiterte zu Recht

© agrarfoto.com Mit dem Scheitern ihrer Reduktionspläne für den chemischen Pflanzenschutz erlitt die EU-Kommission im Parlament politisch den größten anzunehmenden Unfall, kurz GAU. Fachlich war die Vollbremsung jedoch dringend notwendig.

Norbert Lehmann, agrarheute

am Donnerstag, 23.11.2023 - 13:50 ([Jetzt kommentieren](#))

Falsch, falsch, fahrlässig: Diesem Politikstil der EU-Kommission zog das Europäische Parlament den Stecker. Ein Kommentar.

© Europäische Union 2023, Quelle: EP Der grüne niederländische Europaabgeordnete Bas Eickhout gibt seiner Fraktion das Handzeichen: Am Ende stimmten sogar Grüne und Linke gegen die Pflanzenschutzordnung.

Es war schon eine kleine **Sensation**, die sich gestern (22.11.) in Straßburg ereignete: Das **Europaparlament lehnte die geplante neue EU-Pflanzenschutzverordnung in erster Lesung** ab. Für die EU-Kommission heißt das: Gehe zurück auf Los.

Damit hatte keiner gerechnet. Noch kurz vor der Abstimmung hatten die Abgeordneten auf einen Kompromiss gesetzt. Einen schlechten zwar, aber einen Kompromiss.

Stattdessen erlitt die EU-Kommission mit ihrem Verordnungsentwurf und mit ihr die grüne Berichterstatterin Sarah Wiener im Plenum **Schiffbruch**.

Dass die Verordnung zur nachhaltigen Anwendung von **Pflanzenschutz**mitteln (SUR) scheiterte, ist insofern **bedauerlich**, als das **Ziel**, Landwirtschaft mit weniger Pflanzenschutzmitteln zu betreiben, **richtig** ist. Doch der Ansatz der Kommission, dazu ein **pauschales prozentuales Reduktionsziel** von 50 Prozent festzulegen, war von vornherein **fachlich Unfug**. So einfach ist die Sache nämlich nicht.

<https://www.agrarheute.com/politik/diese-eu-pflanzenschutzverordnung-scheiterte-recht-613513>



Die Ergebnisse des agri Experts-Agrarindex 2023 sind da. Der jahrelange Favorit bei den Händlern und Dienstleistern setzt sich weit nach vorne ab. Der Favorit ist nun sogar noch bekannter als im Vorjahr.

Der agri Experts-Agrarindex ermittelt, wie gut die Unternehmen in der Agrarbranche bei den Landwirten ankommen. Grundlage ist eine **online durchgeführte Umfrage** mit knapp 600 Teilnehmern. Das sind die Ergebnisse für 2023.

Einmal jährlich erfasst agri Experts im Rahmen einer online durchgeführten Marktforschung die Daten für den Agrarindex. In der Umfrage, die im Juli 2023 durchgeführt wurde, wurden bei 599 Landwirten die **Markenbekanntheit**, die Einstellung zur Marke und der Net Promoter Score (**Weiterempfehlungsabsicht**) inklusive Begründungen abgefragt.

Im Fokus der Umfrage standen die Branchenbereiche **Agrarchemie und Saatgut, Handel und Dienstleistungen sowie Landmaschinen und Landtechnik**. Die Antworten zu den Unternehmen in

<https://www.agrarheute.com/technik/baywa-agravis-co-wem-landwirte-liebsten-zusammenarbeiten-613389>